



GEMEINDE HAUSEN AM ALBIS

Gemeinderatskanzlei

Zugerstr. 10 8915 Hausen am Albis
Telefon 044 764 80 23
Telefax 044 764 80 29
E-Mail peter.schlumpf@hausen.zh.ch
Homepage www.hausen.ch

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Hausen am Albis

(Sitzungen vom 27. Februar, 13. und 27. März 2018)

Gutes Jahresergebnis

Die Jahresrechnung 2017 der Gemeinde Hausen am Albis schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'393'954.85 um Fr. 1'557'154.85 besser ab als budgetiert. Über den Erwartungen lagen insbesondere die Steuererträge, die gesamthaft um rund Fr. 1,13 Mio. höher ausfielen, als budgetiert. Der Gesamtaufwand beträgt Fr. 19'606'784.31 und weist eine Abweichung zum Budget von minus Fr. 643'415.69 auf. Aus der tieferen Investitionstätigkeit (Verzögerung bei Projekten) im Jahr 2017 fielen weniger Abschreibungen an. Zudem konnte der Aufwand in den Bereichen Bildung (Sonderschule), Gesundheit (Beitrag Spitex Knonaueramt) und Soziale Wohlfahrt (Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe) deutlich unter Budget gehalten werden.

Der Gesamtertrag beträgt Fr. 21'000'739.16 und weist eine Abweichung zum Budget von plus Fr. 913'739.16 auf. Auf der Ausgabenseite sind in der laufenden Rechnung verschiedene Minderkosten in den meisten Bereichen zu verzeichnen. Bei den Sachkosten wurde im Berichtsjahr zurückhaltend gehandelt und sie bewegen sich gesamthaft im Bereich des Budgets. Die Nettoaufwendungen für die Personalkosten sind durch höhere Ausgaben für den Einsatz von temporären Arbeitskräften in diversen Abteilungen gestiegen. Im Bereich Bildung konnte aufgrund einer geringeren Anzahl von Sonderschülern die Kosten für die Sonderschule tief gehalten werden. Erfreulicherweise sanken im vergangenen Jahr die Ausgaben im Bereich Gesundheit und Soziale Wohlfahrt, die von der Anzahl bedürftiger Personen abhängig sind. Die hohe Liquidität konnte im vergangenen Jahr gehalten werden. Die langfristigen Darlehen stehen mit Fr. 4,5 Mio. weiterhin auf tiefem Niveau. Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung zuhanden der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2018 verabschiedet.

Zusatzkredit für die Rollsportanlage und neue Gebührenverordnung

Neben der Jahresrechnung 2017 unterbreitet der Gemeinderat den Stimmberechtigten am 6. Juni 2018 zwei weitere Vorlagen. Für die Realisierung des vierten Teilbereichs für den Ausbau der Sportanlagen im Jonentäli mit einem Biketrail und einer Skateranlage wird ein Zusatzkredit von Fr. 230'000 beantragt. Das Gesamtkonzept für den Ausbau der Sportanlagen Hausen umfasst vier Teilbereiche. Die Stimmberechtigten haben anlässlich verschiedener Gemeindeversammlungen in

den Jahren 2012 und 2013 dem Teilbereich 1 (Garderobengebäude) und den Teilbereichen 2 und 3 (Sanierung und Erweiterung des Rasenspielfeldes, Erstellung einer Tenniswand, Erstellung einer Kletterwand sowie Sanierung des Tartanplatzes und der Leichtathletik-Infrastruktur) zugestimmt. Diese Teilbereiche sind zwischenzeitlich realisiert. Für den vierten Teilbereich bewilligte die Gemeindeversammlung am 19. März 2013 einen Bruttokredit von Fr. 432'000 zulasten des Erika Wipf-Fonds. Baurechtliche Rekurse und Anpassungen des Projektes haben zu Verzögerungen geführt. Jetzt sind die detaillierten Planungsarbeiten für die Erstellung dieser Anlage so weit fortgeschritten, dass im Herbst 2017 Realisierungsofferten eingeholt werden konnten. Dabei zeigte sich, dass für die Umsetzung Totalkosten von Fr. 662'000 zu erwarten sind. Der vor fünf Jahren bewilligte Kredit von Fr. 432'000 würden dadurch um Fr. 230'000 überschritten. Der schwierige Baugrund sowie Zusatzkosten durch die notwendige Umplanung sind die hauptsächlichen Ursachen der Mehrkosten.

Schliesslich beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung, eine kommunale Gebührenverordnung zu erlassen. Diese Verordnung ist notwendig, weil die bisherige kantonale Verordnung aufgehoben worden ist. In der Verordnung werden die Grundzüge der Gebührenerhebung reglementiert. Der konkrete Gebührentarif wird vom Gemeinderat beschlossen. Mit der neuen Verordnung werden keine neuen Gebühren erhoben. Die bisherigen Regelungen werden in eine kommunale Verordnung überführt.

Personelles

Mit Daniela Zindel als Leiterin, Curdin Nefzger und Sabrina Gullo-Schöpfer als Sachbearbeiter konnten alle Stellen im Steueramt auf Mitte 2018 besetzt werden. Sabrina Gullo, die vor ihrer Mutterschaftspause ein Steueramt leitete, wird vom 1. Juni an zu 40% eingesetzt werden können. Daniela Zindel, derzeit Steuerkommissärin beim kantonalen Steueramt, wird am 1. Juli 2018 die Leitung des Steueramtes Hausen übernehmen. Das Team komplettiert Curdin Nefzger, der ebenfalls am 1. Juli mit einem Teilzeitpensum von 80% als Sachbearbeiter seine Sachbearbeitungsstelle antritt. Dank dieser guten personellen Ausgangslage ist es möglich, die für das Steueramt vereinbarte Zusammenarbeit der Gemeinden Rifferswil und Hausen am Albis per Mitte 2018 umzusetzen.

Ersatz Kommunalfahrzeug

Für den baulichen Unterhalt des Strassennetzes und für den Winterdienst steht seit 2005 ein Kommunalfahrzeug des Typs Viktor Meili im Einsatz. Das Fahrzeug hat sich im Alltag bewährt. Die Reparaturen haben sich in den vergangenen Jahren jedoch gehäuft und die Besorgung von Ersatzteilen wird zunehmend schwieriger. Im Hinblick auf die technische Fahrzeugprüfung müsste mit Reparaturkosten von rund Fr. 30'000 gerechnet werden. Der Gemeinderat hat deshalb be-

geschlossen, das Fahrzeug zu ersetzen. Aufgrund einer Ausschreibung und dem Vergleich verschiedener Angebote hat der Gemeinderat beschlossen, wiederum ein Kommunalfahrzeug des Typs Viktor Meili zu erwerben. Für die Ersatzbeschaffung ist ein Kredit von Fr. 149'533.60 bewilligt worden.

Kredit für einen Schulpavillon

Damit der benötigte Schulraum vom kommenden Schuljahr an zur Verfügung steht, muss ein zusätzlicher Schulpavillon erstellt werden. Gestützt auf einen Antrag der Primarschulpflege hat der Gemeinderat der Miete eines Pavillons zugestimmt. Für die notwendigen baulichen Massnahmen und eine Jahresmiete hat der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 41'000 bewilligt. Berücksichtigt wird die Firma Conducta AG, Winterthur, deren Container dem Konkurrenzprodukt wärmetechnisch deutlich überlegen und preisgünstiger ist. Im Kredit von Fr. 41'000 sind sämtliche Nebenarbeiten (Fundationen, Elektroarbeiten usw.) enthalten.

Einladung zum Wahlapéro

Am 15. April 2018 werden die kommunalen Behörden für die nächsten vier Jahre gewählt. Der Gemeinderat lädt die Bevölkerung, die Kandidatinnen und Kandidaten, die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer sowie die neuen und die bisherigen Behördenmitglieder zu einem Apéro nach Bekanntwerden der Resultate ein. Treffpunkt ist 14.00 Uhr in der Bibliothek, Zugertrasse 10, im Gemeindehaus.

Hausen am Albis, 28. März 2018

Gemeinderatskanzlei Hausen am Albis